

Buntes Spektakel beim Markttreiben

Leutkircher Heimatpflege führt mit abwechslungsreichen Aktionen in längst vergangene Zeiten

Von Gisela Sgier

LEUTKIRCH - Händler, Handwerker, Musikanten und edle Rittersleut haben sich am Samstag sowie am Sonntag beim ersten Leutkircher historischen Markttreiben aus Anlass der 1250-Jahr-Feier der großen Kreisstadt die Ehre gegeben. Ein Brot- und Käsemarkt rundete am Samstag das Angebot ab.

Offiziell eröffnet wurde das zweitägige Angebot am Samstag um zehn Uhr vor dem Gänselieselbrunnen durch einen Fanfarenruf sowie durch Michael Waizenegger, Vorsitzender der Leutkircher Heimatpflege, die das historische Markttreiben organisierte. „Mit dem Markttreiben möchten wir der Bevölkerung ein richtig großes Spektakel bieten“, so Waizenegger, der sich bei allen Beteiligten bedankte. Vor allem Peter Feuerstein, den Leiter des städtischen Bauhofs und stellvertretenden Vorsitzenden der Leutkircher Heimatpflege, hob er hervor: „Ohne ihn wäre das alles gar nicht möglich gewesen. Das war eine Heidenarbeit“.

Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle erklärte am Rande der Eröffnung: „Ich freue mich, dass das Wetter heute mitmacht und somit das unglaubliche Engagement der Leutkircher Heimatpflege belohnt wird“. Wer wollte, konnte sich am Samstag beim kleinen Brot- und Käsemarkt mit Weinausschank kulinarisch eindecken oder gleich an Ort und Stelle sich mit den verschiedensten Snacks stärken. Des Weiteren sorgte die Leutkircher Heimatpflege mit verschiedenen Suppen, Crêpes und Zopfbrötchen für die Bewirtung.

Im Anschluss an die Eröffnung konnten die Besucher auf Entdeckungstour gehen. Da gab es einiges zu bestaunen. Angefangen vom alten Handwerk über musikalische Darbietungen bis hin zur Kunst durch die Kunstschule Sauterleute, die in Kooperation mit der Gemeinschaftsschule am Adenauerplatz ein ganz eigenes Programm auf die Füße gestellt hatte. Selbstverständlich dachten die Organisatoren auch an die kleinen Rittersleute. So präsentierte das Jugendstreicherorchester Leutkirch der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu im Bocksaal ein Familienkonzert unter der Leitung von Claudia Kessler und mit der Geschichte „Ritter Jakob“. Außerdem konnten die Kinder einem Märchen im sogenannten Ritterturm, dem Pulverturm, lauschen.

Der Johanneskindergarten bot die Möglichkeit zu alten Spielen oder zu Filzarbeiten. „Das spielen die immer noch am liebsten“, sagte Elke Reh-



Michael Waizenegger, Vorsitzender der Leutkircher Heimatpflege, eröffnete das Markttreiben.

FOTO: SGIER

wald, Leiterin des Kindergartens. Zahlreiche Händler boten Artikel wie Töpferwaren, Seile und Stricke, Bienenprodukte, Gewürze, Taschen oder Seifen und verschiedene Kräuterprodukte feil. Der Sonntag, für den die Heimatpflege ebenfalls ein

buntes und abwechslungsreiches Programm organisiert hatte, gestaltet sich dagegen eher grau und regnerisch. Der Besucherzuspruch in der Innenstadt hielt sich wegen des trüben und kühlen Wetters deshalb in Grenzen.



Elisabeth Sauterleute von der Kunstschule Sauterleute sowie Sumaiya Beda und ihr Bruder Omar (von links) machten Kunst erlebbar. FOTO: SGIER



Florian Riedle und Julian Günther lernten bei einem Seiler, wie Stricke hergestellt werden. FOTO: SGIER